



St. Cyriacus in Kellinghusen ist eine der ältesten Kirchen Schleswig-Holsteins. Der Bildhauer Hans Kock (1920–2007) hat Mitte der 1970er Jahre das Innere der Kirche sowohl malerisch als auch bildhauerisch neu gestaltet. Er verwandelte den von ihm vorgefundenen düsteren Raum in eine lichte Farb- und Bildkomposition. 1980 schuf er im Außenbereich eine großzügige Treppenanlage mit skulptural gefassten Geländern und Beleuchtungskörpern. Die Gestaltung des Innenraumes konnte er 1993 mit einer ikonographisch ungewöhnlichen Bilderreihe vollenden.

Kocks einfache und klare Formensprache korrespondiert bis ins kleinste Detail mit der Schlichtheit des mittelalterlichen Feldsteinbaues. Dieses „Bild des Glaubens“ vereint Vergangenheit und Gegenwart zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk, das schon heute überregional wachsende Aufmerksamkeit erfährt.

Im Mai 2017 fand zur Neugestaltung von St. Cyriacus eine wissenschaftliche Tagung statt. Dieser reich bebilderte Band versammelt die Tagungsbeiträge und ergänzt sie um weitere Texte und Dokumente zur Geschichte der Kirche.

Zu den Herausgebern:

Antonia Gottwald war von 2001–2007 Mitarbeiterin von Hans Kock in der Hans Kock Stiftung in Kiel-Schilksee und ist seit 2018 Vorsitzende der „Freunde des Bildhauers und Philosophen Hans Kock – Begegnung der Künste e.V.“.

Holger Zaborowski ist Professor für Geschichte der Philosophie und philosophische Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar und seit 2017 Rektor der Hochschule.

Beide sind die Herausgeber des Bandes *LICHT – MITTE – RAUM. Die Arbeiten des Bildhauers Hans Kock im Greifswalder Dom 1982–1989*, der 2017 bei Schnell & Steiner erschienen ist.

ISBN 978-3-7954-3464-9



9 783795 434649

Antonia Gottwald · Holger Zaborowski (Hrsg.) · HANS KOCK. BILD DES GLAUBENS

Antonia Gottwald · Holger Zaborowski (Hrsg.)



HANS KOCK BILD DES GLAUBENS

Die Neugestaltung der Feldsteinkirche
St. Cyriacus in Kellinghusen 1974/75 und 1993

SCHNELL + STEINER